



The Broken Circle



ARBEITSHILFE
www.filmwerk.de



THE BROKEN CIRCLE

DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen privaten Aufführung

Belgien/Niederlande 2012

Spielfilm/Drama

107 Minuten,

Regie: Felix van Groeningen

Drehbuch: Carl Joos, Felix van Groeningen

Darsteller: Veerle Baetens (Elise), Johan Heldenbergh (Didier), Nell Cattrysse (Maybelle), u.v.a.

GLIEDERUNG

Auszeichnungen/Preise	S. 02
Kurzcharakteristik	S. 02
Einsatzmöglichkeiten	S. 02
Kapitelüberblick – Einteilung des Films	S. 03
Themenfelder und Fragen, die aufgeworfen werden	S. 06
Zu den Protagonisten des Films	
Elise	S. 07
Didier	S. 07
Maybelle	S. 08
Zum Filmtitel	S. 08
Eltern, die mit der Krankheit und dem Sterben ihres Kindes konfrontiert werden	S. 09
Zur Frage nach Gott und Religion	S. 10
Zu Amerika, Präsident George Bush und Stammzellenforschung	S. 10
Zum Erzählstrang	S. 10
Zur Musik	S. 11
Links und Literatur (Stand: 16.01.2014)	S. 11
Weitere Filme zum Thema beim kfw	S. 12
Überblick Arbeitsblätter	S. 12
M1-M3	S. 13-16

AUSZEICHNUNGEN / PREISE

63. Internationale Filmfestspiele in Berlin 2013: Panorama-Publikumspreis

KURZCHARAKTERISTIK

Der Spielfilm *The Broken Circle* erzählt die Geschichte des Paares Elise und Didier. Sie ist Tätowiererin und er Banjo-Spieler in einer Bluegrass-Band. Ineinander verwoben werden Episoden aus der Zeit des Kennenlernens, des unbeschwerteten Verliebt-Seins, der überraschenden Schwangerschaft, der Leukämie-Diagnose und Krankheitszeit ihrer 6-jährigen Tochter Maybelle, deren Tod sowie der Umgang mit dem Tod. Durch etliche Zeitsprünge stehen Glück und Leid direkt nebeneinander und machen die Ambivalenz der verschiedenen Seiten des Lebens deutlich.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Schule: SEK I ab der 10. Klasse, SEK II,

Fächer: Ev. und Kath. Religion, Ethik/LER, Psychologie, Musik

Erwachsenenbildung, Themenabende in Hochschul- und Pfarrgemeinden, Hospizgruppen, Ehevorbereitung, Trauernde Eltern bzw. Trauergruppen.

KAPITELÜBERBLICK - EINTEILUNG DES FILMS

Kapitel/Titel	Timecode	Inhalt
01. Weinen können wir daheim	00:00-01:53	Vorspann – Refrain des Liedes „Will the circle be unbroken“
	01:54-04:37	Gent, Juni 2006: im Krankenhaus
02. Ein echter Cowboy	04:38-09:17	Rückblende 7 Jahre früher: Elise kommt das erste Mal mit zu Didier, sie sitzen am Ofen, haben Sex, er fragt nach ihren Tattoos, Elise fährt mit seinem Auto weg, kommt zurück und hat ihm ein „Tattoo“ auf sein Auto gemalt
03. Schmerz und Trost	09:18-10:59	im Krankenhaus, am Bett von Maybelle, Auswirkungen der Chemo-Therapie, Elise schenkt ihr die Kette mit dem Kreuz
	11:00-15:48	Rückblende: Didier erzählt Geschichte des Banjos und spielt ein Lied, Elise singt mit, sie duschen gemeinsam im Garten, die Band macht Musik am Feuer, die Band tritt in einer Kneipe auf – Elise ist Sängerin in der Band geworden
04. Käpt'n Chemo	15:49-18:59	Rückblende: Elise erzählt Didier, dass sie im 3. Monat schwanger ist, er reagiert zunächst abweisend, beginnt dann das Haus fertig zu renovieren, damit sie einen Wohnort mit dem Baby haben
	19:00-20:13	Didier tanzt im Krankenhaus-Flur, Elise bemalt Maybelle, die mittlerweile alle Haare verloren hat, das Gesicht
	20:14-22:00	Maybelle kommt nach der Chemo-Therapie mit ihren Eltern nach Hause, die Band empfängt sie mit einem Lied
	22:01-23:05	Rückblende: Elise und Didier haben Sex im Auto, sie hat sich seinen Namen eintätowiert
05. Maybelle	23:06-25:27	Rückblende: Elise ist hochschwanger, sie renovieren weiterhin das Haus, Elise wünscht sich eine Veranda, die Wehen setzen ein, Didier telefoniert im Krankenhaus und erzählt, dass ihre Tochter geboren und nach Maybelle Carter benannt ist
	25:28-25:56	Rückblende: Didier überrascht Elise mit einer mit Glas überdachten Veranda
	25:57-26:37	Rückblende in das Jahr 2001: Maybelle lernt laufen, im Fernsehen wird von den Terroranschlägen in den USA berichtet
	26:38-29:15	Rückblende Silvester 2002/2003, Maybelle bekommt Cowboystiefel, die Band neue weiße Anzüge, die Band tritt bei verschiedenen Konzerten auf
	29:16-31:29	Maybelle ist nach der Chemo-Therapie zuhause: Ein Vogel fliegt gegen das Glasdach der Veranda und ist tot, Maybelle ist tief betroffen

	31:30-35:45	Der Arzt teilt den Eltern mit, dass die Chemo bei Maybelle nicht anschlägt, sie aber noch einen weiteren Behandlungsschritt versuchen Elise kommt nach Hause, Maybelle schläft auf dem Sofa, Didier erzählt Elise von dem Vogel, sie setzen sich auf die Veranda – Szene aus dem Krankenhaus wird eingeblendet, in der die Eltern Maybelle zum Lachen bringen – Didier zählt auf, was Menschen glauben, wie es nach dem Tod weitergeht und erzählt, dass er glaubt, das alles mit dem Tod zu Ende ist. Der Arzt führt weiter aus, wie die Behandlung verläuft.
06. Der Vogel ist jetzt ein Stern	35:46-37:50	Maybelle erklärt Didier, dass der Vogel jetzt ein Stern ist. Im Krankenhaus: Maybelle wird weiter behandelt
	37:51-39:13	Rückblende: Maybelles 6. Geburtstag, sie weckt ihre Eltern am Morgen, Kindergeburtstagsfeier
	39:14-40:42	Rückblende: Maybelle muss in die Schule, ist sehr müde, hat Zahnfleischbluten und blaue Flecke
	40:43-43:24	Konzertausschnitt der Bluegrass-Band – langsames und eher trauriges Lied, Didier fährt ins Krankenhaus, Maybelle ist gestorben, Elise hält sie in ihren Armen
	43:25-45:32	Beerdigung von Maybelle, Elise hält das Kreuz fest umklammert, Band stimmt am Grab ein trauriges Lied an – Elise wird eingeblendet, wie sie ihren Kopf schluchzend an das Auto lenkrad schlägt
	45:33-46:33	Nachts zuhause: Elise kann nicht schlafen, trinkt Alkohol, betrachtet gemalte Bilder von Maybelle,
07. Es muss sich was ändern	46:34-48:26	Elise kommt nach Hause, Didier kocht und begrüßt sie lächelnd, schenkt ihr Rotwein ein, schlägt ihr vor, seine Mutter zum Muttertag zu besuchen
	48:27-48:56	Besuch bei Didiers Mutter, Elise sitzt schweigend auf dem Sofa
	48:57-50:36	Vorgreifen: Didier folgt dem Krankenwagen mit dem Auto, Elise liegt im Krankenwagen, Didier beschwört sie, dass sie durchkommt, Krankenwagen hält an wegen Herzstillstand
	50:37-55:28	Elise trauert vor einer Art Altar mit Fotos in Maybelles Kinderzimmer, Didier guckt Fußball, geht zu ihr: „irgendwas muss sich ändern“ – sie streiten, wer ist schuld an der Krankheit?
08. Ich bleibe bei meiner Frau	55:29-58:31	Rückblende: Elise und Didier lernen sich im Tattoo-Shop kennen
	58:32-1:00:50	Rückblende: Konzert von Didiers Band, Elise entdeckt, dass er selbst Musiker ist – der Titelsong wird gespielt

	1:00:51-1:03:35	Trauer, Elise stimmt Didier zu: „es muss sich was ändern“, sie räumen das Kinderzimmer aus und verändern es, haben Sex, bei dem Elise in Tränen ausbricht
	1:03:36-1:05:30	Elise verbringt Zeit im veränderten Kinderzimmer, ein Vogel fliegt auf die Fensterbank
	1:05:31-1:06:30	Vorgreifen: Didier folgt dem Krankenwagen
	1:06:31-1:07:53	Elise klebt Vogelsticker an das Glasdach, sie wirkt aktiver, „für jedes Problem gibt’s ne Lösung“
	1:07:54-1:09:41	Konzert, Elise kehrt in die Band zurück, bleibt jedoch etwas abseits
09. Ich will!	1:09:42-1:13:51	Fahrt im Auto, George Bush im Fernsehen: „der Schöpfer gab uns allen das Recht auf Leben“, Eklat zwischen Didier und Elise, Elise packt ihre Tasche und fährt
	1:13:52-1:16:44	Rückblende: Konzert – Elise tanzt, Didier macht ihr einen Heiratsantrag, sie lehnt ab, nach dem Konzert heirateten sie in der Kneipe
	1:16:45-1:19:07	Elise hat in ihrem Tattoo-Shop eine Gedenk-Ecke für Maybelle eingerichtet, Didier besucht sie, Elise hat sich umbenannt, Didier versteht sie nicht
	1:19:08-1:20:51	Vor dem Konzert, Didier fragt wer er denn sei, wenn sie nun Alabama heiße – sie antwortet „Monroe“
10. If I needed you	1:20:52-1:29:49	Konzert, Elise nimmt seine angebotene Hand nicht an, Didier hält ein wütendes Plädoyer zur Abschaffung von Religion, Elise verlässt die Bühne, sagt Didier in der Ankleide, dass sie glauben wird, was sie glauben will und seinen Namen weggemacht habe, sie streiten und Elise verlässt den Konzertort
	1:29:50-1:30:34	Elise tanzt in einer Disco, Didier wird gezeigt, wie er vor seinen Bandkollegen monologisiert
	1:30:35-1:32:02	Rückblende: Maybelle im Krankenhaus: Papa, erzählst du nochmal die Geschichte von dem kleinen Stern – Sterne können erloschen sein und du siehst etwas, was eigentlich nicht mehr da ist, das Licht bleibt aber für immer da

11. Alabama und Monroe	1:32:03-1:36:56	Elise trauert im Auto, geht in ihren Tattoo-Shop, tätowiert sich, zündet Kerzen am Altar für Maybelle an, hängt sich das Kreuz um, nimmt Tabletten, Didier kommt zum Shop, sieht Elise durch das Fenster am Boden liegen, schlägt eine Scheibe ein, ruft Krankenwagen, aus Elises Perspektive: Rückblick wie Didier sich nach der Nachricht der Schwangerschaft wendet und er sich auch jetzt von Elise wendet, Rückblende: er streckt ihr im Konzert die Hand entgegen, sie nimmt sie nicht – er hält jetzt ihre Hand, bis sie im Krankenwagen liegt. Zusammenschnitt von Bildern einer trauernden Elise und verschwommenen Erinnerungsbildern aus schönen Zeiten. Zitat: Der Kreis ist durchbrochen
	1:36:57-1:39:36	Elise schlägt im Krankenhaus die Augen auf, steht von ihrem Bett auf, hört, wie der Arzt mit Didier spricht, sie habe schwere Hirnschäden, sieht wie Didier zu ihr ans Bett geht, in dem sie noch immer an Schläuchen angeschlossen liegt, geht von ihm fort
	1:39:37-1:40:50	Didier fährt im Auto nach Hause, sitzt am Feuer im Garten, denkt nach, fährt wieder los.
	1:40:51-1:43:16	Band am Sterbebett von Elise, Didier verabschiedet sich „grüß Maybelle von mir“, Geräte werden abgeschaltet, Band macht Musik, man sieht das Tattoo „Alabama und Monroe“.
12. Abspann	1:43:17-1:47:22	

THEMENFELDER UND FRAGEN, DIE AUFGEWORFEN WERDEN

- Glück und Leid – Ambivalenz des Lebens
- Krankheit, Leid und Tod und der Umgang damit
- Eltern, die mit der Krankheit und dem Sterben ihres Kindes konfrontiert werden
- Auswirkungen auf die Paarbeziehung, wenn das Kind stirbt
- Rolle von Religion bezogen auf Leid und Tod
- Warum hat Gott die Welt so geschaffen, dass es Leid und Krankheit gibt?
- Was machen Leid und Krankheit mit der Gottesbeziehung/dem Gottesglauben?
- Ist Gott ein guter Gott oder ein böser Gott?
- Wie können Menschen dazu kommen, an einen bösen Gott zu glauben?
- Warum muss es Leid und Krankheit geben – warum ist das Gute kein dauerhafter Zustand? (Theodizee)
- Die Frage nach Schuld – wer ist für Krankheiten verantwortlich?

ZU DEN PROTAGONISTEN DES FILMS



ELISE

Elise ist Besitzerin eines Tattoo-Studios und hat selbst einen mit Tattoos übersäten Körper. Sie ist der Meinung, dass man alles, was einem im Leben wichtig ist, auf die Haut tätowieren und bei Veränderungen mit neuen Tattoos „überschreiben“ kann. Sie lacht gerne, hat ein verschmitztes Lächeln und hört Didier viel zu. Elise verkörpert Leidenschaft, Unbeschwertheit und zugleich Tiefsinn und Nachdenklichkeit. Die Kette mit dem Kreuz, die sie von ihrer Mutter geerbt hat, ist ihr sehr wichtig. Diese Kette wird in zentralen Momenten immer wieder gezeigt.

Sie lässt sich von der Didiers Leidenschaft für Bluegrass-Musik anstecken und wird selbst Mitglied der Band. Sie zieht zu Didier auf sein Grundstück und in das renovierte Haus.

Auch im Umgang mit der Trauer geht sie zunächst auf Didiers Vorschlag ein, dass sich etwas ändern muss. Sie renovieren Maybelles Kinderzimmer – dieses Vorgehen wirkt bei Elise jedoch eher wie ein Akt der Verdrängung. Sie hat nach dem Tod von Maybelle ihre Ausstrahlung verloren und wirkt grau. Erst als sie den Vogel auf der Fensterbank entdeckt, wird sie wieder aktiver. Sie scheint für sich eine Verbindung zu Maybelle gefunden zu haben, wirkt wieder in der Band mit und gibt sich einen neuen Namen „Alabama“ als Zeichen eines neuen Lebensabschnitts. Didier kann sie in ihrer Art zu trauern nicht verstehen und Elise wird zurückgeworfen in die Gefühle von Sinnlosigkeit. „Ich habe es schon immer gewusst. Dass es zu schön war. Das Leben ist nicht so, es ist nicht großzügig. [...] Das Leben nimmt dir alles weg.“ Sie versucht, sich mit Tabletten das Leben zu nehmen. Aufgrund der schweren Hirnschäden müssen die Geräte abgeschaltet werden.



DIDIER

Didiers große Faszination gilt Amerika und der Bluegrass-Musik. Er verkörpert ein Cowboy-Dasein durch seine Kleidung, seinen Lebensstil und durch Singen und Banjo-spielen in einer Band. Er lebt auf einem großen Grundstück in einem Wohnwagen. Das alte Wohnhaus, das ebenfalls auf dem Grundstück steht, ist zu Beginn der Handlung noch nicht renoviert. Tiere (Hühner, Hunde, Pferde, Kühe) sind selbstverständlicher Teil des Lebens und so wirkt sein Lebensumfeld wie eine Ranch. Didier fährt einen Truck und lernt Elise bei einem Besuch in der Stadt kennen. Er lädt sie zu einem Konzert ein, ohne ihr zu sagen, dass er selbst bei diesem Konzert mitwirken wird. Er lässt Elise schnell in sein Leben hinein, nimmt sie mit in sein Zuhause, erzählt ihr von seiner Leidenschaft für die Musik und sie verbringen viel Zeit auf seinem Grundstück.

Auf die Nachricht der Schwangerschaft reagiert er zunächst abweisend – „ich möchte vielleicht nicht über das Leben von einem anderen Menschen entscheiden“. Nach dem ersten Schock erweist er sich als Mann der Tat, der direkt mit dem Umbau des alten Wohnhauses beginnt, damit sie mit dem Baby nicht im Wohnwagen leben müssen.

Für Didier geschieht das Leben im Hier und Jetzt, mit dem Tod ist für ihn alles vorbei. Selbst im Krankenhaus versucht er, Lebensfreude zu vermitteln wenn er zum Beispiel im Krankenhausflur tanzt. Er will der Krankheit mit allen Kräften etwas entgegensetzen. Daher macht es ihn so wütend, dass die Stammzellenforschung (zum Teil aus religiösen Gründen) noch nicht weiter vorangeschritten ist.

Die radikale Einstellung, dass der Tod das Ende ist, trennt ihn letztlich emotional von Elise. Er versucht, sie in seinen Weg des Umgehens mit dem Tod hineinzunehmen, was jedoch nicht gelingt. Als Elise sich das Leben genommen hat, wird deutlich, dass er zuletzt doch die Hoffnung hat, dass Elise und Maybelle sich wiedersehen mögen und Elise die gemeinsame Tochter von ihm grüßen könne.



MAYBELLE

Das Mädchen teilt das Country-Leben ihrer Eltern. Sie bekommt schon als Kleinkind Cowboy-Stiefel geschenkt und wächst mit der Bluegrass-Musik auf. Sie begleitet die Eltern zu Konzerten und Festivals und unterstreicht die Unbeschwertheit und Lebensfreude, die durch die Musik ausgedrückt wird.

Durch Maybelle müssen die Eltern sich mit einer anderen Welt auseinandersetzen: die Begeisterung ihrer Tochter für „Mega-Mandy“ – einer Filmfigur und für die dazugehörige Filmmusik, die völlig anders ist als Country- und Bluegrass-Musik. Ebenso werden sie durch das Kind mit Leid, Krankheit und der Endlichkeit des Lebens konfrontiert.

Im Verlauf der Krankheit stellt Maybelle die Frage, wie es nach dem Tod weitergeht. Sie ist tief betroffen von dem Tod eines Vogels, der gegen das Glasdach der Veranda geflogen ist. Maybelle berührt durch die Mischung ihrer kindlichen Unbeschwertheit und Ernsthaftigkeit gerade in der Zeit ihres Krankheitsweges und durch ihre Liebe zu allem Lebendigen.

ZUM FILMTITEL

The Broken Circle bezieht sich auf das Lied „Will the circle be unbroken“ der *The Nitty Gritty Dirt Band*, in der die Country-Musikerin Maybelle Carter mitgewirkt hat. Nach dieser Musikerin ist die Tochter von Elise und Didier benannt.

Im Lied geht es um den Tod der Mutter und wie schwer es ist, sie gehen zu lassen. Die Beerdigung und der innere Abschied von der Mutter werden beschrieben.

Im Refrain wird diese Herausforderung umrahmt mit dem Satz „there’s a better home a-waiting, in the sky, Lord, in the sky“ (es gibt ein besseres Zuhause, das im Himmel wartet, Herr).

Dieses Lied deutet bereits Themen an, die der Spielfilm in seiner Handlung aufgreift: die Trauer um einen geliebten Menschen und die Frage eines Lebens nach dem Tod.

Zugleich geht es darum, dass der natürliche Kreislauf des Lebens unterbrochen ist, da das Kind vor den Eltern stirbt. Der eigentliche Liedtitel fragt „Herr, wird der Kreis ungebrochen sein, wieder und wieder?“ und drückt den Wunsch nach einem erfüllten Leben aus. Der Titel des Films „Der gebrochene Kreis“ steht im Gegensatz hierzu und deutet auf all die Fragen hin, die mit dem Tod eines Kindes einhergehen.

ELTERN, DIE MIT DER KRANKHEIT UND DEM STERBEN IHRES KINDES KONFRONTIERT WERDEN

„Weinen können wir zuhause“ beschwört Elise ihren Mann im Krankenhaus. Die Eltern versuchen, vor der Tochter Stärke und Lebensfreude zu bewahren und ihr immer wieder Mut zu machen. Es wird jedoch deutlich, wie sehr sie ringen.

Das Paar wird in den Rückblenden gezeigt, wie sie voller Neugier und Lebensfreude aufeinander zugehen, gemeinsam eine erfüllte Sexualität und Leidenschaft leben, ihr Leben unkonventionell und in einem Gefühl großer Freiheit gestalten.

Die einmalig gezeigte Sexualität nach dem Tod von Maybelle wirkt leblos und Elise bricht danach in Tränen aus. Das Paar ist nicht mehr mit seinen Gefühlen im Einklang und die innige Verbindung zwischen ihnen scheint unterbrochen.

Mit der Trauer und dem Verlust gehen sie unterschiedlich um: Elise errichtet eine Art Erinnerungs-Altar für Maybelle und verbringt viel Zeit in deren Kinderzimmer, während Didier versucht, zum Alltag überzugehen und die Zukunft zu gestalten.

Es kommt zum Konflikt, bei dem ihr gemeinsames Leben und auch die Schuldfrage thematisiert werden:

- Wer war schuld an der Krankheit?
- Hat Didier Maybelle nicht genug gewollt und während der Schwangerschaft und Geburt nicht genug Verantwortung übernommen?
- Hätte Elise während der Schwangerschaft besser auf ihre Gesundheit achten können und hätte Maybelle dadurch mehr Abwehrkräfte bekommen? Didier versucht, Elise diese Gedanken auszureden, erreicht seine Frau aber nicht, sondern provoziert noch mehr Streit und Missverständnisse.

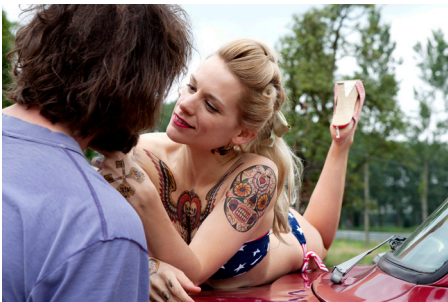
Die beiden schaffen es nicht, sich gegenseitig zu begleiten. Ihre Art zu trauern ist zu unterschiedlich und sie haben keine Kraft, sich auf den anderen einzulassen. Elise schließt sich ein Stück weit Didiers Umgangsweise mit der Trauer an. Sie räumen das Kinderzimmer komplett aus und wandeln es in ein anderes Zimmer um. Damit wirkt sie aber nicht glücklicher – sie verbringt nun Zeiten der Trauer in diesem Zimmer. Als ein Vogel auf die Fensterbank fliegt, fühlt sie eine Verbindung zu Maybelle und hängt an das Glasdach der Veranda Vogelbilder, damit die Vögel sich nicht daran verletzen. Ein Wendepunkt scheint möglich: Elise hat einen Weg gefunden und kehrt in die Band zurück. Es kommt jedoch zum Eklat, da Didier die Verbindung zur verstorbenen Maybelle und Elises Umgangsweise mit der Trauer auf rationaler Ebene nicht teilen kann und will.



ZUR FRAGE NACH GOTT UND RELIGION

„Wenn du das glauben willst, dann ist das so“ sagt Didier seiner Tochter, die sich versucht zu erklären, wo das tote Vögelchen nun sei und zu dem Schluss kommt, dass der Vogel jetzt ein Stern ist. Didier verkörpert einen rationalen Atheisten, der sich die Welt logisch und rational erklären möchte.

Nach Maybelles Tod sagt er, dass Jahwe „noch ein Gott zum Abschaffen“ sei. Er will und kann nicht an einen Gott glauben, in dessen Namen in Amerika Stammzellenforschung unterbunden wird. Didier äußert voll Wut und Verzweiflung „die ganze Welt ist besessen von Religion“ und „Jahwe ist mit Abstand die bösartigste Kreatur in der Literaturgeschichte“. Er zählt bei einem Konzert vor Publikum auf, wie bösartig Gott ist. Mit dieser Haltung stößt er Elise vor den Kopf, für die Erinnerung und Glaube wichtig sind, auch wenn Elise Gott nicht explizit benennt. Für Elise ist die Kette mit Kreuz und Corpus ein wichtiges Erbstück. Sie schenkt es Maybelle im Krankenhausbett und sagt ihr: „du nimmst es ganz fest in die Hand, wenn du traurig bist oder Angst hast oder dich einsam fühlst und denkst an etwas Schönes“. Das Kreuz ist in allen entscheidenden Situationen Elises Begleiter: während Maybelles Krankheit, bei der Trauer und beim Suizid-Versuch.



ZU AMERIKA, PRÄSIDENT GEORGE BUSH UND STAMMZELLENFORSCHUNG

Didier ist bereits sein ganzes Leben von Amerika fasziniert. Für ihn ist es das „land of plenty“ – das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Dort ist jederzeit ein Neuanfang möglich. Die Bilder, die er von Amerika hat, versucht er, in seinem Leben umzusetzen: ein einsames Cowboy-Dasein, Naturverbundenheit, Bluegrass-Musik, ein unangepasstes Leben. Diese Ideale und dieser Traum werden erschüttert durch die Terroranschläge in 2001 und die ablehnenden Haltungen, die zur Stammzellenforschung existieren. Didier kann die religiösen Gründe nicht teilen.

Im Film wird im Jahr 2001 ein kurzer Ausschnitt der Ansprache von Präsident George Bush anlässlich der Terroranschläge gezeigt. Er zitiert Psalm 23 Vers 4: „muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir“. Er wird gezeigt als Persönlichkeit, die Gott benennt und für Religion steht. Er schließt mit den Worten „God bless America“. Im späteren Verlauf des Films gibt es einen Fernsehausschnitt, in dem Bush als Gegner der Stammzellenforschung auftritt. Didier ist darüber entsetzt. Er ist der Meinung, dass Maybelle hätte gerettet werden können, wenn die Forschung nicht aus religiösen Gründen blockiert worden wäre.

ZUM ERZÄHLSTRANG

Der Erzählfluss des Films ist ungewöhnlich: Er erzählt z.T. achronologisch. Rückblenden wechseln ab mit Gegenwartsschilderungen und Vorausblenden. Das macht die Geschichte abwechslungsreich und intensiv, da sich dem Zuschauer die Ereignisse nach und nach erschließen. Trotz der Zeitsprünge bleibt der Erzählfluss erhalten und die Geschehnisse stehen in Verbindung zueinander. Es wird deutlich, wie schnell Zeiten des Glücks und Zeiten des Leids aufeinander folgen können.



ZUR MUSIK

Die Bluegrass-Musik nimmt einen zentralen Raum im Film ein. Sie verdeutlicht die Leidenschaft für das Leben, unterstreicht Momente des Glücks ebenso wie Momente der Trauer und des Abschieds. Sie hebt die Tragik der Geschichte hervor, insbesondere wenn die Zeit der Krankheit mit Momenten und Musik untermalt werden, die Lebensfreude ausdrücken. Die Musik zeigt auf der einen Seite, dass das Leben auch trotz Krankheit irgendwie weitergeht und nicht nur Momente der Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit überwiegen. Auf der anderen Seite betont sie mit eher traurigen Rhythmen die Szenen der Melancholie und des Schmerzes.

Die Musik verbindet an mehreren Stellen die verschiedenen Zeitebenen miteinander, so dass die Handlung trotz der Zeitsprünge in einem Fluss bleibt. Die Musik wird fortgesetzt, während Szenen aus verschiedenen Zeiten zusammengefügt werden.

In den Texten werden z. T. Gefühle besungen, die die Protagonisten im Miteinander nicht ausdrücken können, z.B. der Wunsch, sich gegenseitig beim Lindern des Leids helfen zu können.

MARIA HERTING

ZUR AUTORIN

Maria Herting, geb. 1980, studierte in Freiburg/BrsG. Theologie und Französisch. 2006-2012 arbeitete sie in den Bereichen bürgerschaftliches Engagement, internationale Freiwilligendienste und in der Entwicklungszusammenarbeit. Seit 2013 arbeitet sie als Supervisorin und Coach.

LINKS UND LITERATUR (STAND: 16.01.2014)

ZUM FILM UND ZUM REGISSEUR

<http://brokencircle.pandorafilm.de/>

http://www.berlinale.de/de/archiv/jahresarchive/2013/02_programm_2013/02_Filmdatenblatt_2013_20137059.php#tab=filmStills

<http://www.film-zeit.de/Film/23149/BROKEN-CIRCLE/>

<http://www.3sat.de/page/?source=/kulturzeit/tips/168921/index.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Felix_Van_Groeningen

http://www.artechock.de/film/text/interview/g/groeningen_2013.html

ZU PERSONEN UND THEMEN DES FILMS

Bluegrass

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bluegrass>

<http://www.bluegrassjamboree.de/>

<http://www.bluegrass-germany.de/>

<http://www.schuettekeller.de/bluegrass07/Bluegrass-Geschichte.html>

<http://www.mbgf.de/was-ist-bluegrass.html>

Johan Heldenbergh

http://de.wikipedia.org/wiki/Johan_Heldenbergh

Tätowierung

<http://de.wikipedia.org/wiki/T%C3%A4t%C3%B6wierung>

http://www.planet-wissen.de/alltag_gesundheit/mode/taetowierungen/index.jsp

http://www.bfr.bund.de/de/10_jahre_bfr___wir_haben_die_antworten___taetowierungen-131394.html

Theodizee

http://fowid.de/fileadmin/textarchiv/Hoerster_Norbert/Theodizee_Problem_Unloesbar_TA1985_1.pdf

<http://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/themenkapitel-at/theodizee/>

<http://www.gkpn.de/theodizee.html>

<http://www.relilex.de/artikel.php?id=6541>

<http://www.theodizee.info/html/aufsatz.html>

WEITERE FILME ZUM THEMA BEIM KFW

50/50 - Freunde fürs (Über)Leben

A serious man

Am Ende eines viel zu kurzen Tages

Der Plan

Leid 1-3

Now Is Good - Jeder Moment zählt

...warum lässt Gott das zu? (Vier Kurzfilme)

ARBEITSBLÄTTER / MATERIALIEN

M1 Zugang zum Thema - Liedtext „Will The Circle Be Unbroken“

M2 Filmanalyse

M3 Weitere Fragen für ein Filmgespräch

Lesen Sie bitte den Liedtext durch:

The Nitty Gritty Dirt Band
Will The Circle Be Unbroken

I was standing by my window,
On one cold and cloudy day
When I saw that hearse come rolling
For to carry my mother away

Refrain

*Will the circle be unbroken
By and by, Lord, by and by
There's a better home a-waiting
In the sky, Lord, in the sky*

I said to that undertaker
Undertaker please drive slow
For this lady you are carrying
Lord, I hate to see her go

Refrain

Oh, I followed close behind her
Tried to hold up and be brave
But I could not hide my sorrow
When they laid her in the grave

Refrain

I went back home, my home was lonesome
Missed my mother, she was gone
All of my brothers, sisters crying
What a home so sad and lone

Refrain

We sang the songs of childhood
Hymns of faith that made us strong
Ones that Mother Maybelle taught us
Hear the angels sing along

Refrain

Ich stand an meinem Fenster
An einem kalten und wolkigen Tag
Als ich den Leichenwagen heranrollen sah
Der meine Mutter wegfahren sollte

Refrain

*Wird der Kreis ungebrochen sein
Wieder und wieder, Herr, wieder und wieder
Es gibt ein besseres Zuhause, das wartet
Im Himmel, Herr, im Himmel*

Ich sagte zum Bestatter
Bestatter, fahr bitte vorsichtig
Da ich es hasse, diese Frau, die du fährst
Gehen zu sehen

Refrain

Oh ich folgte nah hinter ihr
Versuchte mich aufrecht zu halten und tapfer zu sein
Doch ich konnte meine Trauer nicht verbergen
Als sie sie in das Grab legten

Refrain

Ich ging nach Hause, mein Zuhause war einsam
Ich vermisste meine Mutter, sie war gegangen
All meine Brüder und Schwestern weinten
Was für ein Zuhause so traurig und einsam

Refrain

Wir sangen die Lieder der Kindheit
Glaubens-Hymnen, die uns stark gemacht hatten
Die, die Mutter Maybelle uns beigebracht hatte
Wie sie die Engel sängen

Refrain

AUFGABEN:

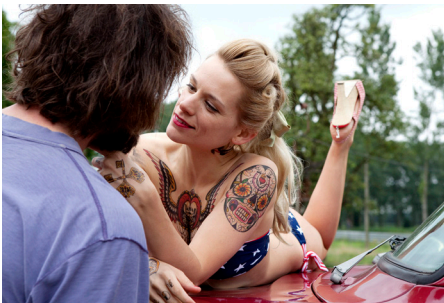
Worum geht es in dem Lied?

Welche Gefühle werden beschrieben?

Welche Assoziationen verbinden Sie mit dem Filmtitel: „Der gebrochene Kreis“?

M2 **Filmanalyse**

1. Welche Protagonisten kommen im Film vor? Erstellen Sie eine Tabelle mit einer Spalte für jede Person.



2. Tragen Sie die Antworten zu den folgende Fragen in die entsprechenden Zeilen ein:
- a) Was sind Eigenschaften der Person?
 - b) Was sind wichtige Aussagen bzw. Haltungen der Person?
 - c) Wie geht die Person mit Krankheit um?
 - d) Wie geht die Person mit dem Tod um?
 - e) Wie verändert sich die Beziehung zu anderen Personen im Laufe der Handlung?

ELISE

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____

DIDIER

- a) _____
- b) _____
- c) _____

- d) _____
- e) _____

MAYBELLE

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____

3. Welche Aspekte/Themen/Aussagen bewegen mich am meisten?

M3**Weitere Fragen für ein Filmgespräch**

1. Wie wird Religion thematisiert?
2. Welches Bild von Amerika wird transportiert?
3. Wie wird die Musik eingesetzt? Soll die Handlung dadurch unterstrichen werden?
4. Wie ist ein Umgang mit dem Tod eines Kindes möglich?
5. Was fällt am Erzählstrang auf?



Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

Telefon: +49-(0) 69-97 14 36-0

Telefax: +49-(0) 69-97 14 36-13

E-Mail: info@filmwerk.de

www.filmwerk.de

